Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
13. Jahrgang • 12-2015 • 18. Dezember 2015

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen
Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

5 Jahre „Schönefelder Welle“ Seite 6

Haushaltsplan 2016 im Überblick Seite 7-9

7. Schönefelder Lichterfest Seite 16

13. März Richtfest für den Erweiterungsbau der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen

25. November Waßmannsdorfer Dorfstraße für den Verkehr freigegeben

19. März Spielplatz in Großziethen An den Eichen eröffnet

13. Mai Liebenthaler Wildlinge im Park „In den Gehren“

Ein erfolgreiches Jahr

Größtes Bauvorhaben der Gemeinde: Schulcampus in Großziethen

1. September Spielplatz in Schönefeld in der Fasanenstr. eröffnet

5. November Spielplatz der Kita „Storchennest“ in Waßmanndorf übergeben

November - Brücke über den Selchower Flutgraben in Kiekebusch fertiggestellt

November Bauarbeiten am Kreisverkehr am Verkehrsknotenpunkt Waltersdorf stehen vor dem Abschluss

26. September Fußballplatz in Selchow eingeweiht

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld, verehrte Leserinnen und Leser,
in wenigen Tagen ist das Jahr 2015 Geschichte. Vor uns liegen das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel. **Wir möchten Ihnen vorab für die letzten Tage im Jahr 2015 ein wenig Ruhe, Besinnung und Entspannung wünschen. Versuchen Sie, trotz noch vieler unerledigter Aufgaben, im Kreis der Familie den Jahreswechsel zu genießen**.
Ein Jahr großer Veränderungen in der Welt, in Europa und natürlich auch in unserer Gemeinde haben wir erlebt oder mit angehaltenem Atem im Fernseher verfolgt. Angesichts der vielen Krisen und Anschläge in unserer unmittelbaren Nachbarschaft fällt es uns allen von Mal zu Mal schwerer einfach zur Tagesordnung überzugehen.
Die Flüchtlingskrise beherrscht unseren Alltag. Wir suchen nach Antworten, die selbst die große Politik angesichts der Ereignisse schuldig bleibt. Die große Zahl der Hilfesuchenden droht sowohl die ehrenamtlichen Hilfssysteme als auch die staatlichen Institutionen zu überfordern. Die Kapazitäten der Kommunen sind begrenzt. Wir können nicht allen Schutz gewähren. Eine effektive Steuerung der Einwanderung ist dringend nötig.
Die Integrationsfähigkeit der Kommunen und die gesellschaftliche Akzeptanz der Bürger sind wesentliche Kriterien für eine maßvolle Steuerung der Flüchtlingspolitik. **Schönefeld praktiziert seit vielen Jahren erfolgreiche Einwanderungspolitik und übernimmt beispielgebend humanitäre Verantwortung im Rahmen seiner Zuständigkeiten im Landkreis Dahme-Spreewald.**
Wir erwarten jedoch ein klares Signal der Bundesregierung, um geltendes nationales und europäisches Recht bei der Ermittlung eines Anspruchs auf Schutz und Hilfe anzuwenden. Wer als Wirtschaftsflüchtling keinen Asylstatus besitzt, muss unverzüglich in seine Heimat oder einen anerkannten Drittstaat zurückgeführt werden.
Wir möchten an dieser Stelle stellvertretend für die Gemeindevertretung und Verwaltung den vielen Hilfskräften und Freiwilligen sowie den Spendern von Hilfsgütern herzlich danken. Ohne ihre Hilfe und Unterstützung wäre diese Mammutaufgabe bisher nicht zu leisten gewesen.

Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule haben den Weihnachtsbaum im Schönefelder Rathaus geschmückt.

Einige Ereignisse im Jahr 2015 werden für uns alle aber unvergesslich bleiben. Wir denken an die Attentate in Paris, an den terroristischen Anschlag auf ein russisches Passagierflugzeug und einen der wohl schlimmsten Tage der Luftfahrtgeschichte; der Tag, an dem ein Germanwings-Pilot mit voller Absicht ein Flugzeug bewusst zum Absturz gebracht hat. **Wenn wir am Jahresende in stillem Gedenken die 365 Tage von 2015 Revue passieren lassen, sollte unser Mitgefühl auch den Angehörigen, Partnern und Freunden der vielen Opfer gelten.**
Dankenswerterweise können wir in Schönefeld auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.
Was ist passiert, was steht auf der Agenda 2016?
Besonders stolz sind wir auf die weitere Verbesserung der Infrastruktur in den Ortsteilen. In Waltersdorf steht die Fertigstellung des Kreisverkehrs am Bohnsdorfer Weg kurz vor der Vollendung. Er stellt das Herzstück einer Reihe von weiteren Verkehrsknotenpunkten in Waltersdorf dar, die in den nächsten Jahren ertüchtigt werden müssen.
Dies betrifft die Kreuzung an der Kirche und die „IKEA Kreuzung" in Waltersdorf. Die Belastungsgrenze der Bürger ist erreicht. Die Zunahme des Verkehrs, vor allem unter der Maßgabe einer Eröffnung des BER, zwingt alle beteiligten Baulastträger im Land und Kreis zum Handeln.
Ebenfalls zufriedenstellend gestalteten sich die Tiefbauarbeiten beim Ausbau der Dorfstraße in Waßmannsdorf und an der Straße von Waßmannsdorf nach Rudow. Mittelfristig planen wir den Ausbau weiterer Straßen in den anderen Ortsteilen. Dafür sind im Haushalt 2016 knapp 10 Millionen Euro eingeplant.
Der Beschluss des Haushaltsplanes, den wir in diesem Gemeindeanzeiger ausführlich vorstellen werden, wird im kommenden Jahr bewährter Weise das Wirken der Verwaltung und der Gemeindevertreter bestimmen.
Der Wohnungsbau und die Ansiedlung von Unternehmen werden sich in 2016 fortsetzen. Dabei profitiert besonders Schönefeld von der starken Aufwärtsentwicklung Berlins. Allein die Lufthansa Group ermöglicht es bereits heute ab Berlin mit einem Umstieg mehr als 100 außereuropäische Ziele zu erreichen. Ryanair, Easyjet und andere so genannte „Billigfluggesellschaften" tragen ebenfalls wesentlich dazu bei, dass immer mehr attraktive Ziele vor allem in Europa angeflogen werden können. Das alles hat wiederum einen spürbar positiven Effekt auf die neu entstehenden Arbeitsplätze. **Der Luftverkehr trägt somit wesentlich dazu bei, dass hier in Schönefeld eine Entwicklung forciert wird, die nicht nur unsere Gemeinde, sondern die gesamte Region profitieren lässt.**
Ähnlich rasant entwickelt sich unser größtes Bauvorhaben 2015 – der Schulneubau in Großziethen. **Mit der Inbetriebnahme 2016 verfügen wir über die modernste und schönste Grundschule im Landkreis. Die Einweihung im nächsten Jahr möchten wir mit den Kindern, Lehrern und Eltern gebührend feiern und beabsichtigen, sie mit einem Tag der offenen Tür zu würdigen.**
Der positive Trend der wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region und speziell in Schönefeld hielt erfreulicherweise an.
Die Arbeitslosenzahlen im Landkreis und in Schönefeld haben einen kaum gekannten Tiefpunkt erreicht. Facharbeiter werden in vielen Betrieben händeringend gesucht. Zeugnis dafür sind wachsende Steuereinnahmen.
Unser Haushalt weist trotz steigender Transferleistungen (Abgaben an Land und Kreis) eine positive Bilanz auf. Darauf sind wir sehr stolz.
Auch zukünftig möchten wir gemeinsam mit Ihnen die vielfältigen Herausforderungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gestalten und verbessern.
Viele von Ihnen haben auch in diesem Jahr Anteil genommen, sich engagiert und an vielen Projekten beteiligt. Sie haben sich aktiv eingebracht und zu Wort gemeldet. Von kritisch über konstruktiv bis inspirierend kannte die Palette dabei keine Grenzen.
Gerade weil das nicht selbstverständlich ist, danken wir Ihnen für Ihre Mithilfe bei der Gestaltung unserer Ortsteile.
In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und denen der kommunalen Einrichtungen, den Gemeindevertretern und Ortsbeiratsmitgliedern, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unserer sechs Ortsteile, den ehrenamtlich tätigen Helfern, unseren Gästen und Besuchern aus vielen Ländern eine gesunde, besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familie und wie immer einen guten Rutsch in das neue Jahr 2016!

Dr. Udo Haase — **Bürgermeister**
Olaf Damm — **Vorsitzender der Gemeindevertretung**

Geburtstage Dezember

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Dora Pollak, Großziethen,	zum 90.
Erich Schramm, Waßmannsdorf,	zum 90.
Heinz Pavelowski, Schönefeld,	zum 85.
Horst Melle, Großziethen,	zum 80.
Ingrid Dux, Großziethen,	zum 80.
Erika Amelung, Schönefeld,	zum 80.
Christel Weder, Großziethen,	zum 80.
Claus-Jürgen Nadolny, Waltersdorf,	zum 75.
Margot Schützel, Großziethen,	zum 75.
Manfred Biskupek, Schönefeld,	zum 75.
Friedrich Bender, Großziethen,	zum 75.
Bodo Schulze, Großziethen,	zum 75.
Peter Buchwald, Großziethen	zum 75.
Peter Finger, Waltersdorf,	zum 70.
Galina Platonova, Großziethen,	zum 70.
Monika Mießner, Schönefeld,	zum 70.
Ursula Fichtner, Großziethen,	zum 70.
Giesela Mehrländer, Großziethen,	zum 70.
Peter Seiler, Schönefeld,	zum 70.

Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

Sitzungstermine Januar 2016

12.01.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
13.01.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertr. der Gemeinde Schönefeld
18.01.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
19.01.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
21.01.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
26.01.	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
28.01.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses

Fotonachweis: S.2(5), 3, 5(3), 6(3), 7(2), 8, 14, 25(4) A. Hybsier

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

„JuSec“ (Jugend- und Seniorenclub), Frau Protz Tel. 030/63 31 15 62	Schulzendorfer Str. 7,

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Gemeinde vergibt Stipendien

an Schüler für die Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium

Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Schönefeld haben und sich für einen Platz an der Evangelischen Schule Schönefeld, dem Gymnasium, bewerben oder diese bereits besuchen, haben die Möglichkeit, sich für ein Stipendium bei der Gemeinde Schönefeld zu bewerben. Mit der Vergabe des Stipendiums wird die Zahlung des geschuldeten Schulgeldes durch die Gemeinde für 3 Schüler/innen in einem Schuljahr übernommen. Eine Verlängerung der Zahlung kann beantragt werden. Über die Vergabe entscheidet der Hauptausschuss der Gemeindevertretung auf Vorschlag der AG Gymnasium.

Voraussetzung sind: Wohnort in der Gemeinde Schönefeld, schulische Leistungen, soziales Engagement, Gymnasialempfehlung. Die Schüler/innen haben einen schriftlichen Antrag mit Begründung einzureichen. Die Kenntnisnahme der Eltern ist durch deren Unterschrift zu bestätigen.

Dem Antrag sind als Anlage das Abschlusszeugnis des Vorjahres, das aktuelle Halbjahreszeugnis und die Gymnasialempfehlung beizufügen. Bei Bewerbern, die bereits das Gymnasium besuchen, entfällt die Vorlage der Gymnasialempfehlung. Die Anträge sind bis zum 15. Februar des Jahres bei der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, AG Gymnasium zu stellen, in dem die Zahlung mit Schuljahresbeginn erfolgen soll.

Änderung der Kita-Satzung

Die Gemeinde Schönefeld ist durch die aktuelle Gesetzeslage verpflichtet, die Satzung für die Inanspruchnahme von kommunalen Kinderbetreuungsleistungen in Kindertagesstätten, Tagespflegestellen und anderen Angeboten sowie über die Erhebung von Elternbeiträgen Änderung der Kita-Satzung (KitaSatzung, beschlossen am 25.03.2010) zu überarbeiten. Die Überarbeitung und Beschlussfassung wird voraussichtlich im 1. Quartal abgeschlossen sein, so dass die Gemeindevertretung die Satzung rückwirkend zum 1. Januar 2016 in Kraft setzen wird. *Dezernat I*

In eigener Sache Bitte Redaktionsschluss beachten

In eigener Sache – Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **Ende Januar**, Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **4. Januar 2015** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178/866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.100 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

O Tannenbaum O Tannenbaum ….

Am reich und bunt dekorierten Weihnachtsbaum im Foyer des Schönfelder Rathauses erfreuen sich Besucher und Mitarbeiter. Geschmückt haben ihn Schüler der 3. Klasse der Astrid-Lindgren-Grundschule. Alle Schüler der Schule hatten Sterne, Nikoläuse, Engel und Kugeln gebastelt. Mitgebracht hatten die Schüler auch ein kleines Weihnachtsprogramm.
Dabei verwandelten sich die Schüler in kleine tanzende Tannenbäume und sangen: Stell dir vor, du bist ein Weihnachtsbaum.

Bürgermeister Dr. Haase las eine Weihnachtsgeschichte vor. Mucksmäuschenstill lauschten die Kinder dem tierischen Weihnachtserlebnis von Terrier Oskar und Kater Freddy. Anschließend gab es Tee und Pfefferkuchen und ein großes Dankeschön.

Der Bürgermeister liest eine Weihnachtsgeschichte vor.

Stell dir vor, du bist ein Weihnachtsbaum. Du stehst auf einem Bein, die Hände sind ein Dach.

Information des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

Bauabgangsstatistik Land Brandenburg 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m3 umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m3 umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung ein

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung am **15.01.2016 um 18.00 Uhr** im Generationentreff Kiekebusch ein.
Die Jagdgenossen werden gebeten sich rechtzeitig ab 17.30 Uhr einzufinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Jagdvorstandes
6. Aktuelles / Rückblick 2015 / Vorschau 2016

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Eigentümer von bejagbarer Fläche im Jagdbezirk Kiekebusch. Es wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaftsversammlung in jedem Fall beschlussfähig ist, unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.
Zur Prüfung der Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft hat jeder Jagdgenosse bei der Versammlung entsprechende Ausweispapiere, sowie Eigentumsnachweise vorzulegen. Jeder Jagdgenosse, der nicht selbst an der Versammlung teilnimmt, kann einen Vertreter durch schriftliche Vollmacht bestimmen. Der Bevollmächtigte hat sich ebenfalls entsprechend auszuweisen.
Bei gemeinschaftlichem Eigentum kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden, deshalb ist einer der Eigentümer von den übrigen Miteigentümern zur Stimmabgabe zu bevollmächtigten, sofern diese nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können; dies gilt auch für Eheleute. Im Anschluss an die Versammlung gibt es ein deftiges Wildgericht.
Daher würde sich der Jagdvorstand Kiekebusch freuen, die Ehepartner oder Lebensgefährten ebenfalls begrüßen zu dürfen.

Oliver Pahl, Jagdvorsteher
Ingelore Kundoch, 1. Beisitzerin
Eckard Schulze, 2. Beisitzer
Martin Doering, Stellvertreter
Alfred Schwartze, Schriftführer

SCHÖNEFELDER WELLE

5 Jahre Schönefelder Welle

750 000. Besucher zum Jubiläum

SCHÖNEFELDER WELLE

Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule beim ersten Spatenstich für die neue Schwimmhalle am 12.06.2009

Schüler der Oberschule am Airport Schönefeld beim Anbaden bei der Eröffnung am 18.12.2010

Am 18. Dezember wird die „Schönefelder Welle“ 5 Jahre alt. Schüler aus der benachbarten Astrid-Lindgren-Grundschule hatten am 12. Juni 2009 den ersten Spatenstich getan. Ihr Namensvorschlag für die Schwimmhalle hatte damals die größte Zustimmung gefunden.

Nach fast fünf Jahren begrüßte Bürgermeister Dr. Haase am 9. Dezember die 750.000. Besucherin der Schwimmhalle. Es war Hanna Richter aus Waßmannsdorf, die mit ihren Klassenkameraden aus der 3. Klasse regelmäßig zum Schwimmunterricht kommt.

Bürgermeister Haase ist stolz auf die Bilanz der Schwimmhalle: „Wir haben diese Schwimmhalle damals vor allem gebaut, um für unsere Kinder Schwimmunterricht zu ermöglichen.

Heute gibt es in der Gemeinde kaum noch ein Kind, das nicht schwimmen kann. Vor dem Bau der Halle waren es noch 30%. Darauf können wir in der Gemeinde stolz sein.“ **A.H.**

Schüler der 3. Klassen mit Frau Siewert und Herrn Wolf von der „Schönefelder Welle“ und Lehrer Herrn Gräfe

31. Mai 2011	55 555. Besucher
26. September 2011	100 000. Besucher
18. Mai 2012	200 000. Besucher
13. September 2012	250 000. Besucher
10. Dezember 2012	300 000. Besucher
25. Juli 2013	400 000. Besucher
21. März 2014	500 000. Besucher
9. Dezember 2015	750 000. Besucher

Glückwunsch von Bürgermeister Dr. Haase an Hanna Richter, die 750.000. Besucherin der Schönefelder Welle.

Wir machen die Welle

Haushalt 2016 in der Übersicht

Statistische Angaben

Einwohnerzahl per 31.12.2014 ..... 14.444
Fläche ..... 82,90 km²
Bevölkerungsdichte ..... 174 EW/km²
Anzahl der Schulen
- Oberschulen 1
- Grundschulen 2
Schulplatzkapazität ..... 1.800 Schüler/innen
Aktuelle Auslastung ..... 1.100 Schüler/innen
Anzahl der Kindereinrichtungen 7
Kitaplatzkapazität ..... 1.180 Kinder
Aktuelle Auslastung ..... 1.002 Kinder
Anzahl der Kultur- und sonstigen Einrichtungen 18
Anzahl der Feuerwehren 6
Länge der Straßen ..... 194 km
Länge der Radwege ..... 50 km
Anzahl der Brücken 20

Erträge 2016

	Erträge	Euro	%
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	94.415.060	89,02
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.210.807	4,91
3.	Sonstige Transfererträge	40.000	0,04
4.	Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	2.005.261	1,89
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	740.830	0,70
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	110.760	0,10
7.	Sonstige ordentliche Erträge	2.106.981	1,99
8.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.430.000	1,35
	Summe der ordentlichen Erträge:	**106.059.699**	**100,00**

Art der Investitionen

		Euro	%
1.	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0,00
2.	Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	5.848.000	35,06
3.	Erwerb von übrigen Sachanlagen	1.026.115	6,15
4.	Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00
5.	Baumaßnahmen		
	darunter		
5.1.	Hochbaumaßnahmen	469.600	2,82
5.2.	Tiefbaumaßnahmen	9.335.995	55,97
5.3.	Sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00
	Summe der Investitionen	**16.679.710**	**100,00**

Aufwendungen 2016

		Euro	%
1.	Personalaufwendungen	12.295.931	11,27
2.	Versorgungsaufwendungen	-7.280	-0,01
3.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.970.790	6,39
4.	Abschreibungen	6.141.005	5,63
5.	Transferaufwendungen	80.917.770	74,15
6.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.302.350	2,11
7.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	500.000	0,46
	Summe der Aufwendungen:	**109.120.566**	**100,00**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Hans-Georg Springer, bedankte sich bei Kämmerin Simone Eberlein für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeindevertretung bei der Erarbeitung des Haushaltsplans.

Aus ihrer letzten Sitzung des Jahres 2015 beschlossen die Schönefelder Gemeindevertreter einstimmig den Haushaltsplan 2016 für die Gemeinde. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Hans-Georg Springer, bedankte sich bei der Gemeindevertretung und der Verwaltung für die intensive und ausgezeichnete Zusammenarbeit. „Unser Haushaltsplan für das Jahr 2016 ist rund und schlüssig. Wir haben intensiv in der Gemeindevertretung und mit den Ortsbeiräten diskutiert und einen soliden Plan aufgestellt“, sagt er. Kämmerin Simone Eberlein fasste noch einmal die Eckpunkte des Haushalts 2016 zusammen, der auch als Flyer „Taschenhaushalt 2016“ vorliegt. „Wir haben unser gemeinsames Ziel, den Haushaltplan schon im Dezember zu verabschieden erreicht. In einer Klausurtagung haben wir intensiv beraten, was wir uns leisten können, wo wir die Prioritäten setzen wollen und wie wir die einzelnen Projekte finanzieren und realisieren werden. Noch nie hatte die Gemeinde einen Haushaltsplan mit einem solch hohen Volumen“, erklärt sie. **A.H.**

Haushaltsplan der Gemeinde 2016
Detaillierte Darstellung der Projekte

Hochbau

Investition 111051602 Bauhof, Außenstelle Waßmannsdorf, Zaunsetzung
Projektbeginn 2016
Haushaltsansatz 2016: 10.000,00 €

Investition 211017 Erweiterungsbau der Paul-Maar-Grundschule
Projektstand: Mit dem Bau des Grundschulerweiterungsbaus wurde im August 2014 begonnen. Der Baufortschritt verlief 2014/2015 planmäßig, die Innenausbauarbeiten sind in vollem Gange.
Der Umbau des „Kleinen Känguru" zum Hort erfolgt im Parallelverlauf. Beginn der Ausstattung des Schulerweiterungsbaus unter den Konten

	08210000 (BGA)	und	08220000 (GWG)
2016:	73.100 €		175.790 €
2017	24.500 €		94.860 €
2018	11.800 €		26.750 €

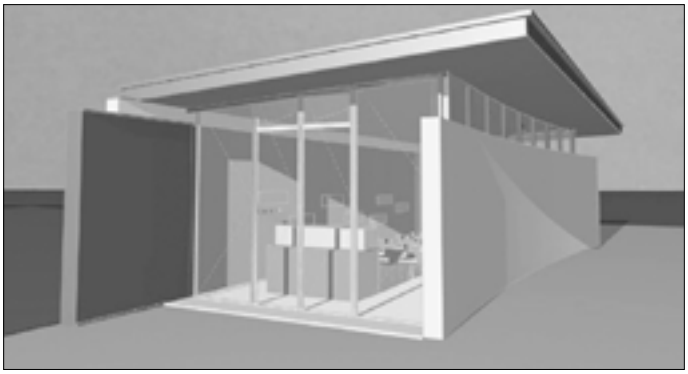
Investition 211011602 Sanierung Scheune Paul-Maar-Grundschule
Projektstand: Kostenschätzung und Sicherung; Sanierung Dach und Fassade
Haushaltsansatz 2016: 160.400,00 €

Investition 211011603 Sanierung Stall- Paul-Maar-Grundschule
Projektstand: Sanierung Dach und Fassade
Haushaltsansatz 146.200,00 €

Investition 218011602 Dorfgemeinschaftshaus mit Bowlingbahn Rotberg
Projektstand: 2016 Abriss der vorhandenen Bebauung, 2017: Grundlagenermittlung, 2018: Entwurfs- und Genehmigungsplanung
Haushaltsansatz 2016: 50.000,00 €
Finanzplan 2017: 18.000,00 €
Finanzplan 2018: 101.000,00 €
Finanzplan 2019: 131.000,00 €

Investition 366011602 Dorfgemeinschaftshaus ,Waltersdorf
Projektstand: 2017/2018: Grundlagenermittlung, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung
Finanzplan 2017: 12.500,00 €
Finanzplan 2018: 67.100,00 €
Finanzplan 2019: 86.100,00 €

Investition 424011601 Sportplatz Waßmannsdorf –Beregnungsbrunnen
Projektbeginn: 2016
Haushaltsansatz 2016: 40.000,00 €



Investition 5330101 Trauerhalle Waßmannsdorf
Projektstand: Die Planung wurde in 2013 beauftragt. Die Erteilung der Baugenehmigung erfolgte am 28.10.2014, Beauftragung Rohbau am 28.10.2014. 2015 Ausführung der Maßnahme. Fertigstellung 2016.
Verfügte Mittel 2015: 270.000,00 €
Haushaltsansatz 2016: 73.000,00 €

Tiefbauprojekte

Investition 366011603
Spielplatz Querweg Großziethen
Projektbeginn 2017:
Finanzplan 2017: 172.000,00 €

Investition 541011603 Neubau Straßenbeleuchtung OT Schönefeld
Projektstand: 3 Straßenlaternen Seeweg Süd
Haushaltsansatz 2016: 10.500,00 €

Investition 541011604 Stromanschluss Festplatz Kiekebusch
Projektbeginn: 2016
Haushaltsansatz 2016: 7.500,00 €

Investition 541011605 2. BA Anschlussstelle West, OT Schönefeld
Projektstand: 2018: Planung; 2019/2020 Realisierung
Zur Erschließung der angrenzenden Gewerbegebiete und um dem steigenden Verkehrsaufkommen gerecht zu werden, ist die Erweiterung der Anschlussstelle erforderlich.
Finanzplan 2018: 1.600.000,00 €
Finanzplan 2018: 7.748.000,00 €
Finanzplan 2019: 7.000.000,00 €

Investition 541011606 Transversale Nord, Brücke, OT Waltersdorf
Projektstand: 2018: Planung, 2019: Baubeginn
Verkehrliche Anbindung Haltepunkt Waltersdorf und Erschließung der angrenzenden Baufelder
Finanzplan 2018: 1.110.700,00 €
Finanzplan 2019: 9.614.000,00 €

Investition 541011607 Transversale Nord Rampen, OT Waltersdorf
Projektstand: 2018: Planung, 2019: Baubeginn
Verkehrliche Anbindung Haltepunkt Waltersdorf und Erschließung der angrenzenden Baufelder
Finanzplan 2018: 375.100,00 €
Finanzplan 2019: 5.790.000,00 €

Investition 541011608 Transversale Nord, Bahnhofsvorplatz und Erschließungsstraßen, OT Waltersdorf
Projektstand: 2018: Planung, 2019: Baubeginn
Verkehrliche Anbindung Haltepunkt Waltersdorf und Erschließung der angrenzenden Baufelder
Finanzplan 2018: 245.000,00 €
Finanzplan 2019: 3.000.000,00 €

Investition 541011611 Ausbau Uhlandstraße , OT Großziethen
Projektstand: 2017: Planung 2018: Beginn der Ausbaumaßnahme
Finanzplan 2017: 82.100,00 €
Finanzplan 2018: 490.000,00 €

Investition 541011612 Ausbau Schillerstraße, OT Großziethen
Projektstand: 2017: Planung, 2018 Beginn der Ausbaumaßnahme
Finanzplan 2017: 84.600,00 €
Finanzplan 2018: 573.300,00 €

Investition 541011613 Gehweg Glasower Straße, OT Selchow
Projektstand: 2018: Planung, 2019: Baubeginn, Ausbau; Lückenschluss zum Gehweg
Finanzplan 2018: 10.700,00 €
Finanzplan 2019: 59.000,00 €

Investition 541011614 Ausbau Lichtenrader Chaussee, OT Großziethen
Projektstand: 2017: Planung, 2018: Baubeginn, grundhafter Ausbau einschließlich der Herstellung der Regenentwässerung
Finanzplan 2017: 26.500,00 €
Finanzplan 2018: 902.000,00 €

Investitionen 541011615 Ausbau Angerstraße, OT Schönefeld
Projektstand: 2016/2017 Planung, 2018 Baubeginn, Ausbau der Straße, Sanierung der Regenentwässerung
Haushaltsansatz 2016: 17.000,00 €
Finanzplan 2017: 27.000,00 €
Finanzplan 2018: 476.000,00 €

Investition 541011616 Gehweg und Beleuchtung Rudower Chaussee, OT Schönefeld
Projektstand: 2016: Planung
Haushaltsansatz 2016: 8.200,00 €

Investition 541011617 Knotenpunkt L400/K6160, OT Waltersdorf
Projektstand: Weiterführung der Planung sowie Maßnahmerealisierung
Haushaltsansatz 2016: 1.062.800,00 €

Investition 541011618 Knotenpunkt L400/L400/A117, OT Waltersdorf
Projektstand: 2016: Planung, 2017: Realisierung
Die Maßnahme ist erforderlich aufgrund der bereits jetzt angespannten Verkehrssituation am Knotenpunkt
Haushaltsansatz 2016: 80.000,00 €
Finanzplan 2017: 488.450,00 €

Investition 5410130 Anschlussstelle Hubertus, OT Waltersdorf
Verfügte Mittel bis 2015: 256.233,34 €
Haushaltsansatz 2016: 5.316.000,00 €
Finanzplan 2017: 9.060.390,00 €

Investition 5410147 Erschließung Kienberg, Achse 7, OT Waltersdorf
Projektstand: voraussichtlicher Baubeginn I. Quartal 2016
Haushaltsansatz 2016: 2.313.995,00 €

Investition 5410152 Transversale, Kreisverkehr, Regenrückhaltebecken, OT Waltersdorf
Haushaltsansatz 2016: 300.000,00 €
Finanzplan 2018: 5.824.050,00 €

Investition 5410187 Ausbau Jahnstraße, OT Großziethen
Projektstand: 2015/2016 Planung, 2017: Ausbau
Haushaltsansatz für 2017: 528.500,00 €

Investition 5410188 Ausbau Friedrich-Ebert-Straße, OT Großziethen
Projektbeginn 2017
Finanzplan 2017: 35.000,00 €
Finanzplan 2018: 260.800,00 €
Finanzplan 2019: 351.300,00 €

Investition 5410190 Runway-östliches Teilstück, Abschnitt Jürgen-Schumann-Allee, OT Schönefeld
Projektstand: 2016: Planung der Maßnahme , 2017: Realisierung
Haushaltsansatz 2016: 156.000,00 €
Finanzplan 2017: 2.149.235,00 €

Investition 5410191 Einmündung am Bauernweg/L402
Projektstand: 2016: Realisierung
Haushaltsansatz 2016: 64.000,00 €

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:
In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015

Am 2. Dezemberwochenende findet wie alle Jahre der „große“ Fahrplanwechsel aller Verkehrsunternehmen im Nah- und Fernverkehr statt. Bei den im nördlichen Teil des Landkreises Dahme-Spreewald fahrenden Regionalbahnlinien kommt es zu folgenden Änderungen:

- Auf der Regionalexpresslinie RE2 Cottbus – Lübben – Königs Wusterhausen – Berlin – Wismar werden die Fahrzeiten um 1 bis 2 Minuten angepasst, die baubedingte Umleitung über Berlin-Lichtenberg entfällt. Der morgendliche Entlastungszug (Königs Wusterhausen ab 7:08 Uhr) fährt jetzt über die Stadtbahn bis Berlin Zoologischer Garten. Die zusätzliche Rückfahrt beginnt am Bahnhof Zoologischer Garten neu um 17:00 Uhr und damit ca. 1 Stunde später als bisher.
- Anstatt mit der Regionalbahn RB19 werden zukünftig die Stationen zwischen Lübben und Königs Wusterhausen mit der Linie RB24 bedient. Großer Vorteil ist die neue Streckenführung in Berlin über Schöneweide, Ostkreuz, Lichten-berg und Höhenschönhausen, weiter über Bernau nach Eberswalde. Es ent-stehen insbesondere mit dem Halt am zentralen Verkehrsknoten Ostkreuz vielfältige Fahrtmöglichkeiten. Die Fahrzeiten auf dem Abschnitt Senftenberg – Königs Wusterhausen entsprechen denen der RB19.
- Der Flughafen Schönefeld ist weiterhin mit der RB22 Königs Wusterhausen – Schönefeld – Potsdam mit direktem Anschluss vom/zum RE2 Richtung Cott-bus gut zu erreichen.
- In Schönefeld entfällt die Berlin-Verbindung der bisherigen RB19 über Süd-kreuz, Potsdamer Platz, Hauptbahnhof nach Gesundbrunnen. In diesem Zu-sammenhang verändern sich die Abfahrtzeiten der verbleibenden Airport-Expresslinien RE7 Dessau – Berlin – Schönefeld – Wünsdorf-Waldstadt und RB14 Nauen – Berlin – Schönefeld.
- Die Fahrzeiten der Regionalbahn RB36 Königs Wusterhausen – Friedersdorf – Storkow – Frankfurt (Oder) werden zur Optimierung der Anschlussbeziehung zur RB24 um einige Minuten verschoben.

Die Fahrplanzeiten der S-Bahn (S8, S9, S45, S46) ändern sich nicht oder nur im Bereich weniger Minuten.

Im Linienverkehr der RVS werden erste Angebotsverbesserungen des im Früh-jahr vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplanes wirksam: Der 20-Minuten-Takt der Stadtlinie Königs Wusterhausen (Bus 739) wird Mo-Fr nun über den ganzen Tag realisiert sowie ein regelmäßiges Wochenendangebot eingeführt. Neu ist auch die Anbindung des Gewerbegebietes gegenüber dem A10 Center.

Anschlussbedingt ändert sich das Bedienkonzept auf der Strecke Schönefeld – Schulzendorf – Wildau, es verkehrt hier im Tagesverkehr der Bus 735 anstatt der Linie 736.

In Königs Wusterhausen erhalten zudem zwei Haltestellen einen neuen Namen: aus „Herderstraße“ wird „Fontane Center“, aus (dem nicht mehr vorhan-denen) „Märkischer Hof“ neu „Fontaneplatz“.

Im Einzelnen kommt es auf unseren Linien zu folgenden Änderungen:

- Bus 723: veränderte Abfahrtzeiten am Wochenende sowie bei der ersten Fahrt ab Kolberg.
- Bus 725: vormittags fährt der aus Lübben kommende Bus ab Neuendorf/See einige Minuten später nach Königs Wusterhausen
- Bus 728: zusätzliches Fahrtpaar Königs Wusterhausen <> Töpchin am Sonn-tagmorgen (wie Samstag)
- Bus 730: erste Wochenendfahrt (Sa+So) 45 Minuten später
- Bus 734: Streckenabschnitt Waltersdorf – Schulzendorf – Miersdorf wird wie-der durchgehend bedient, nachmittags zusätzlich Fahrten ab Schönefeld
- Bus 735: als Ergänzung zur Stadtlinie 739 werden Mo-Fr die in Königs Wust-erhausen beginnenden Fahrten über Krankenhaus und Kirchplatz geführt (nach 16:00 Uhr durch Bus 730), die im Tagesverkehr bisher am A10 Center endenden Busse fahren Mo-Fr weiter ins Gewerbegebiet, in der Gegenrichtung wird Mo-Fr als Ersatz für die Linie 736 die gesamte Strecke durchgehend ab Bahnhof Schönefeld bedient
- Bus 736: bis auf den morgendlichen Berufsverkehr beginnen die Busse in Fahrtrichtung Königs Wusterhausen erst in Miersdorf oder Wildau, der Stre-ckenabschnitt ab Schönefeld wird jetzt auch tagsüber durch die Linie 735 be-dient. Grund ist der Wegfall des Anschlusses vom Airport-Express RB19 in Schönefeld.
- Bus 737: Mo-Fr beginnen und enden die Fahrten im Wildauer Gewerbegebiet, die Abfahrtzeiten am A10 Center bleiben unverändert, zusätzliche Abendfahrt
- Bus 738: Mo-Fr beginnen und enden die Fahrten im Wildauer Gewerbegebiet, die Abfahrtzeiten am A10 Center bleiben unverändert, zusätzliche Abendfahrt
- Bus 739: Mo-Fr von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr durchgehender 20-Minuten-Takt zwischen Bahnhof und Schenkendorfer Flur, wie bisher Ergänzung zwischen Bahnhof und Krankenhaus/Weg am Krankenhaus/Kirchplatz mit den Linien 730, 735, 736 und 737. Am Wochenende 2-Stunden-Takt zwischen ca. 6:30 Uhr und 19:00 Uhr zuzüglich der bestehenden Spätverkehre.
- Bus 741: Fahrzeitanpassung im Minutenbereich, Abfahrten ab Karlshof am Nachmittag in Miersdorf neu mit Bus 736 (anstatt 734) verknüpft.
- Bus 742: nach Beendigung der Bauarbeiten in Waßmannsdorf gilt wieder der ursprüngliche Fahrplan

Alle Fahrpläne finden Sie unter www.rvs-lds.de.

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.
Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 / 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 030 / 67 21 850, Marianne Scheel, Stellvertreterin

Herzliche Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit

Rosemarie und Erich Sychold aus Waltersdorf feierten im November ihr 65. Ehejubiläum. Bürgermeister Dr. Udo Haase und Ortsvorsteherin Renate Pillat überbrachten dem Ehepaar herzliche Glückwünsche und wünschten alles Gute und Gesundheit.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	**14639**
Hauptwohnung:	**14355**
Nebenwohnung:	**284**

(Stand 3. Dezember 2015)

Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schönefeld am 12. März 2016

Der Kartenvorverkauf hat begonnen!

Nähere Informationen über:
Christian Weber 0151 22 63 31 76
Hans-Georg Springer 0176 21 06 90 22
Michael Smolinski 0171 22 41 120

Mongolische Delegation besucht die Gemeinde

Beim Ausflug in den Spreewald wurden die mongolischen Gäste vom Vize-Landrat und Tourismusdezernenten des Landkreises Dahme-Spreewald, Herrn Wolfgang Starke und Gemeindevertreter Andreas Schluricke begleitet. Foto: privat

Die Delegation besichtigte auch den Flughafen BER. S. Erdene, Minister für Bevölkerungsentwicklung und Soziale Sicherheit, links von Flughafenchef Dr. Mühlenfeld hatte, vor 17 Jahren den Partnerschaftsvertrag zwischen dem Partnerbezirk Bayangol (Stadtbezirk der Hauptstadt Ulaanbaatar) mit der Gemeinde Schönefeld unterzeichnet. Foto: privat

Vom 20. - 25. November 2015 weilte eine vierköpfige Delegation aus dem Stadtbezirk Bayangol in der Gemeinde Schönefeld. Seit 17 Jahren gibt es partnerschaftliche Beziehungen zwischen Bayangol und Schönefeld. In diesem Jahr stand die Delegation aus der Mongolei unter Leitung von Minister S. Erdene. Minister Erdene war vor 17 Jahren Bürgermeister des Stadtbezirks Bayangol und unterzeichnete damals in dieser Funktion den ersten Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Schönefeld und Bayangol. Während ihres Aufenthaltes in Deutschland besuchte die Delegation den Brandenburger Landtag in Potsdam, eine Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema „ASEM 2016 in der Mongolei“, den Spreewald, die neue mongolische Botschaft sowie zahlreiche gemeindliche Einrichtungen und das Heimatmuseum in der Gemeinde Schönefeld.

Fest der Stille in Waltersdorf

Wer wagt, gewinnt

Jetzt, nach unserem schönen Fest der Stille in Waltersdorf, darf vielleicht verraten werden, dass wir ganz schön nervös geworden waren in unserem 16-köpfigen Festkomitee, als wir die Ausgaben und Einnahmen hochrechneten. Jeder Posten wurde unter die Lupe genommen, obwohl wir doch als unkommerzielles Fest vor allem Freude auf die Festzeit verbreiten wollen. Trotzdem können wir uns natürlich keine Verluste leisten.

Unser Hauptsponsor, der Flughafen BER, hatte pünktlich seinen Beitrag geleistet, aber das ist ja nur ein Sechstel der benötigten Mittel. Dazu kam immer noch einmal der doppelte Betrag unserer anderen Sponsoren, die uns auch zum größten Teil die Treue hielten und es waren sogar der eine oder andere dazugekommen. Manche aber hielten sich unerklärlicher Weise zurück und wir versuchten uns unseren Reim darauf zu machen.

Das Baba-Jaja-Haus Foto: Manuela Köhler

Da fängt man normalerweise an zu sparen, bis es bei uns so zugeht, wie auf den anderen Märkten: Keine Kultur mehr, falsche Thüringer Bratwürste, Marktstände, auf denen teuer angeboten wird, was dann doch keiner will.

Es war nicht gerade mehrheitsfähig, als ich dann in Anbetracht einiger kleiner Reserven auf die Kultur setzte, so dass wir in diesem Jahr fast doppelt so viel für die Kultur ausgaben wie für Essen und Trinken, auf das sich doch meistens solche Feste immer mehr reduzieren. Das war dann schon die eine oder andere Pressenotiz wert oder einen Beitrag bei Antenne Brandenburg. Auch der Tombola sollte man nicht anmerken, dass einige Häuser nicht mal einen Preis für 30 Euro stiften können, während andere gleich mit einem Drittel attraktiver Preise dabei sind. Also mussten wir auch hier investieren, weil wir die Liebhaber dieses kleinen Glücksbringers nicht enttäuschen mochten und ihnen irgendwelchen Ramsch anbieten.

Das ist natürlich alles keine reine Geldfrage, sondern viel lässt sich auch durch entsprechenden Einsatz ausgleichen, was mit dem Ersingen von Tischdecken anfängt und die Marktstände vorm Sturm zu schützen aufhört. Auch das Girlandedrehen, Kuchenbacken, Dekorieren, Stände betreuen, Baba-Jaga-Haus montieren und hinterher wieder alles aufräumen, das alles war zu leisten.

Da ist es verständlich, dass die meisten dann ein bisschen erschöpft waren und die Krönung des Festes der Stille (es war ja auch „nur“ eine Geberalprobe unseres neuesten Stücks „Die verlorene Schlacht“, die ein großer Erfolg war) noch gar nicht erleben konnten, aber das soll ja auch keine Eintagsfliege sein, sondern sich wie ein Taubenschwarm über unser kleines Dorf erheben, der ja bekanntlich erst mal ein paar Runden zieht, um dann den Heimflug anzutreten. Und wie schön unsere Natur bei Waltersdorf sein kann, sieht man schon ein bisschen an dem Kalender, für den Holger Löde ein paar Impressionen eingefangen hat und schöne Verse von der Dichterin Christina Margret zu finden sind. Mit diesem und unseren kulturellen Ambitionen wollen wir ein bisschen dafür werben, sich hier weiterhin heimisch zu fühlen, auch wenn unsere Gemeinde ein bisschen unüberschaubar geworden ist.

Und es hat sich gelohnt, wir haben uns weder verrechnet noch unser oder eines Sponsors Budget überstrapaziert. Es ist schon eine Idee entstanden, wie wir an einem Unternehmerabend unser kulturelles Niveau, das wir erreicht haben, auch vor unseren Geldgebern ins rechte Licht rücken und sie auch mal ein bisschen verwöhnen können, ohne dass es viel kosten muss.

So also unsere Pläne für 2016.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren recht herzlich.

Christian Rempel
im Waltersdorfe

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO
Krokusstr. 91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Die Freiwillige Feuerwehr Selchow lädt zum 15. Jahreswendefeuer ein

30. Dezember ab 17 Uhr

Parkplatz an der Feuerwache Selchow

Für das leibliche Wohl wird auch dieses Jahr wieder gesorgt!

Holzabgabe ist ab 16 Uhr möglich!

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!

ŠKODA · CITROËN SERVICE · NISSAN SERVICE

WINTER-PREIS-STURM BEI WUNDERLICH!

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Škoda Citigo Cool Edition (Weiß)
44 kW (60 PS), Tageszulassung: 09/2015
Nur solange der Vorrat reicht!
- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/CD/MP3
- ESP · ABS
- Tagfahrlicht
- elektrische Fensterheber vorne
- Reifendrucküberwachung u.v.m.

ab € 9.490,-

Škoda Rapid Combi Cool Edition
66 kW (90PS), Tageszulassung: 10/2015
Nur solange der Vorrat reicht!
- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/MP3
- Parksensoren hinten
- elektr. Fensterheber vorne
- LM-Felgen
- Start-Stop-Automatik

ab € 13.790,-

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,5 – 5,1 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 128 – 119 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.
„Als vorsorgliche Maßnahme sind die hier aufgeführten Werte für CO2-Emissionen und Verbrauch gegenwärtig in Überprüfung. Sobald die Überprüfung abgeschlossen ist, werden diese Werte, wenn nötig, aktualisiert. Vielen Dank für Ihr Verständnis."

AUSGEZEICHNET* ALS: *AUTO BILD Ausgabe 11/2015

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2015

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

vlh Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung,** wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 € bzw. 13.000 € bzw. 18.000 auf 26.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck

PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Jahresabschluss des Seniorenclubs Waßmannsdorf

Die Mitglieder des Seniorenclubs Waßmannsdorf trafen sich am 19. November zum traditionellen Jahresabschluss. In gemütlicher Atmosphäre wurde nicht nur über aktuelle Ereignisse aus dem Dorfleben gesprochen, auch der Ortsbeirat informierte über aktuelle Themen aus dem Ortsteil und der Gemeinde.

Größtes Problem für den Seniorenclub sind die schwindenden Mitgliederzahlen. Die Damen würden sich über neue Mitglieder freuen. Mitgliedschaft ist jedoch nicht nur auf Seniorinnen beschränkt. Auch männliche Verstärkung wird gerne gesehen.

Treffpunkt und Termine für die monatlichen Treffen sind bei Frau Scheidig unter Tel. (03379) 445295 zu erfragen.

Michael Smolinski, Ortsvorsteher Waßmannsdorf

Verkehrsfreigabe für die Dorfstraße Waßmannsdorf

Seit dem 25.11.2015 ist die Dorfstraße in Waßmannsdorf wieder für den Verkehr freigegeben. Die Änderungen im Busverkehr wurden zum 13.12.2015 aufgehoben. Diesbezügliche Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der RVS. Wir bedanken uns bei allen Bürgern für die aufgebrachte Geduld und das Verständnis für die nicht zu vermeidenden Behinderungen und Verkehrsbeeinträchtigungen.

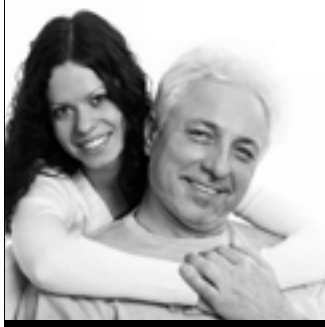
Der Schönefelder Karneval Club hatte die Schönefelder Kinder am 29. November 2015 zum Weihnachtsbasteln eingeladen.
Alle hatten einen schönen 1. Advent und viel Spaß und Freude an den selbstgebastelten Weihnachtsgeschenken. Besonders gefreut haben sich alle über den Besuch des Bürgermeisters, der sich die Zeit nahm, vorbeizuschauen.

Informationen zu den Ortsteilen auf:

www.gemeinde-schoenefeld.de

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD
TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
www.FLIESEN-KRUEGER.DE

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin
· ästhetische Zahnheilkunde
· Implantate und Oralchirurgie
· Anti-Schnarchschienen
· Prothetik
· Individualprophylaxe
· Bleaching in 60 Minuten
· Zahntechnisches Meisterlabor
Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter
030 · 705 509 - 0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr



Adventsfeuer in Kiekebusch

Zur Adventszeit hatte der Ortsbeirat zum traditionellen Adventsfeuer am 28. November 2015 eingeladen, das gemeinsam mit den im Festkomitee vertretenen Ortsgruppen vorbereitet und durchgeführt wurde.
Auf dem weihnachtlich geschmückten Schulhof des Generationentreffs in Kiekebusch trafen sich zahlreiche Kiekebuscher und Gäste mit ihren Kindern zum vorweihnachtlichen Beisammensein.
Bei den Kindern fand das Basteln von Adventsgeschenken sowie von Vogelnistkästen großen Anklang. Aufmerksam folgten sie der Märchenstunde zur Geschichte „Die seltsame Begegnung des Weihnachtsmanns mit dem Osterhasen“. Danach gab es die Bescherung mit kleinen Gaben und Spielzeug durch den Nikolaus, wofür sie sich mit dem Weihnachtslied „O Tannenbaum“ bedankten.
Groß und Klein konnten anschließend ihre Gaumen verwöhnen lassen mit Quarkbällchen, Soljanka, Gyrossuppe, Grillwurst, Glühwein u.a. Getränken.
Mit einer Dia- und Videoshow wurde Rückschau auf Veranstaltungen des Jahres gehalten und so manch nettes Erlebnis in Erinnerung gebracht.
Der Ortsbeirat sagt allen Ortgruppen und ihren fleißigen Helfern für den Einsatz bei diesem gelungenen Adventsfeuer herzlichen Dank.

Jürgen Nossack
für das Festkomitee

PLÖTZLICH IN NOT - SCHLÜSSEL WEG!

Verloren oder gestohlen - bei Einbruch mit ihrem Schlüssel entfällt geschäftlich u. privat ihr Versicherungsschutz! Reserveschlüssel hilft nicht - wer hat das Original???

WIR HELFEN - OHNE NEPP - seit 1974 am Verlusttag - nicht irgendwann

100% Anonym

DURCH: FINDERLOHN-NOTRUF • TAG / NACHT

Verlorene Schlüssel brauchen Sie spätestens am selben Abend!

Wir helfen täglich Erfolg ca. 95%

An Freunde weitergeben - Sicherheit braucht Jeder

Sicherheits Quiz ohne Schlüssel gäbe es keine Sicherheit.

Frage: Warum werden alle Geschäfte, Büros und Wohnungen in Abwesenheit verschlossen?

○ Antwort 1: Weil dass Spass macht
○ Antwort 2: Weil man sonst in kurzer Zeit bettelarm wäre.

Machen Sie ihr Kreuz. Bei richtiger Antwort erhalten Sie bei Abschluß eines Vertrages eine zusätzliche "Belohnung-Fund-Marke" gratis. Sie können uns die Antwort per Telefon, Fax, Post oder E-Mail zusenden. Wir werden Sie umgehend benachrichtigen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name: .....
Strasse: .....
PLZ + Stadt: .....
Tel.: Nr.: ..... **BITTE DEUTLICH SCHREIBEN.**

Tel.: 030-711 54 22 · Fax: 030-301 60 42 · E-Mail: info@täubler.de

! WIR HELFEN SCHNELL ! KEIN EWIGES HOFFEN JAHRESKOSTEN: 23,75 € EIN TRINKGELD

NACHDENKEN
POSTEINWURF-WERBEMARKEN
von Banken und Firmen brauchen X-Tage und helfen an Feiertagen und Wochenenden, wenn Hilfe am teuersten ist, garnicht!

NEU: Einbautresore nach Mass · Feuerfest inkl. Einbau · Festpreis

TRESORHANDEL SICHERHEITSDIENST Hans Täubler
Sollmannweg 7 · 12353 Berlin

Anruf genügt
(030) 711 54 22

7. Schönefelder Lichterfest rund um die Dorfkirche

Eröffnung durch den Ortsvorsteher Robert Rust und Pfarrer Michael Frohnert

Der Großziethener Scheunenchor

Der 1. Advent hat in Schönefeld schon eine schöne Tradition. An diesem Tag veranstaltet der Ort sein Lichterfest rund um die Schönefelder Kirche.

Vom Ortsbeirat, gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde, den Schulen und dem CVJM wird dieses Fest erfolgreich gestaltet und durchgeführt. In diesem Jahr konnte dank einer großen Unterstützung der genannten Institutionen wieder ein umfangreiches, tolles Programm für die Gäste bereitgestellt werden. Am 29.11.2015 erlebten viele Besucher rund um die Schönefelder Kirche eine vorweihnachtliche, besinnliche Atmosphäre. In der Kirche begann das Fest um 11.30 Uhr mit dem traditionellen Gottesdienst, den Herr Pfarrer Frohnert zelebrierte. Um 13 Uhr eröffnete er gemeinsam mit dem Schönefelder Ortsvorsteher, Herrn Rust, dass 7. Lichterfest. Das Wetter hätte aber ein wenig freundlicher sein können. Immer wieder gab es Regenschauer, aber die warme Kirche und auch das beheizte Festzelt boten so den Gästen trotzdem einen angenehmen Aufenthalt. Der Auftritt der großen und kleinen Künstler bot für jeden Geschmack etwas. In der gut beheizten Kirche fand das Kulturprogramm auf der Bühne vor dem Altar viel Zustimmung und Applaus. Das Programm wurde auch wieder per Videoübertragung in das große Festzelt übertragen. Ein Dank den großen und kleinen Künstlern für ihren tollen Auftritt. Den Höhepunkt am Abend gestaltete der Jugendchor „Die Primaner“. Auch in diesem Jahr erstrahlte die Kirche wieder im Lichterglanz der im Außenbereich installierten Scheinwerfer, was dem ganzen Fest bei Einbruch der Dunkelheit einen festlichen und stimmungsvollen Rahmen verleiht.

Zahlreiche Stände mit kleinen weihnachtlichen Geschenken gab es rund um die Kirche. Hier gab es eine Vielzahl handwerklicher Artikel und passende Weihnachtsgeschenke, die man erwerben konnte. Auch für das leibliche Wohl war wieder gesorgt. Die Fleischerei Palm bot wieder viele leckere Speisen an. Im großen Festzelt gab es wieder Kaffee, Kuchen und natürlich traditionell reichlich Glühwein. Die Kuchenversorgung wurde durch die Eltern der Schönefelder Grundschule „Astrid Lindgren“ gewährleistet. Viele Eltern hatten hier beim Backen kräftig geholfen. Der Verkaufserlös kommt der Schule zu Gute. Nicht zu vergessen die ehrenamtlichen Helfer, welche etwas im Verborgenen, in der Küche des kirchlichen Gemeindehauses tätig waren. Sie sorgten für den Nachschub an Glühwein und Kaffee. Ein besonderer Dank auch an sie.

Ausstellung von Weihnachtspyramiden

Eine Ausstellung von Weihnachtskrippen und Pyramiden gab es in einem gesonderten Zelt zu bestaunen. Diese Sammlung stammte aus dem Besitz von Herrn Rauchfuß und einigen Leihgaben, welche er hier den Besuchern präsentierte. Auch er arbeitet ehrenamtlich im Schönefelder Mehrgenerationenhaus mit. Er ist auch ein begeisterter Sammler von altem Spielzeug und Grammophonen. Dies führt er gern auch gelegentlich vor und begeistert damit sein Publikum. Für sein Engagement, diese Sammlung zu präsentieren, gebührt auch ihm ein herzlicher Dank. Die Mitglieder vom Mehrgenerationenhaus hatten im Gemeindehaus der Kirche wieder allerlei Bastelstände aufgebaut, wo sich Kinder beschäftigen konnten. Nicht zu vergessen die Mitglieder des CVJM, welche hier zum Gelingen des Festes aktiv beigesteuert haben. Ebenso gilt ein besonderer Dank den Mitarbeitern des Bauhofes, dem Hausmeister der Kirchengemeinde und den freiwilligen Helfern, welche an mehreren Tagen beim Aufbau der Festzelte und Verkaufsbuden tatkräftig geholfen haben. Ohne diese Hilfe und Unterstützung wäre das alles kaum realisierbar gewesen. Inzwischen ist das 7. Schönefelder Lichterfest schon wieder Geschichte. Alle Mühen der Vorbereitung sind überstanden und das Fest konnte erfolgreich vonstattengehen. Dass dieses Fest bei den Besuchern sehr beliebt ist, konnte man an einer hohen Besucherzahl sehen, die trotz der Regenschauer den Weg zum Festgelände fanden.

Auf ein Neues, wenn am 1. Advent 2016 wieder zum Lichterfest geladen wird. Dann bereits zum 8.Mal.
Vor und zu den bevorstehenden Feiertagen gibt es natürlich noch weitere Gelegenheiten zu einem Besuch der Schönefelder Kirchen in den zugehörigen Gemeinden.
Allen Gästen des Lichterfestes und Lesern vom Schönefelder Gemeindeanzeiger wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Text und Fotos:
Hans Schäfer, Ortschronist

Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule

Schönefelder Seniorenweihnachtsfeier am 4. Dezember 2015

Um 15 Uhr ging es los im Konferenzsaal am Flughafen Schönefeld. Die Volkssolidarität der Gemeinde Schönefeld hatte zu diesem Anlass wieder alle Senioren der Gemeinde zu der diesjährigen Weihnachtsfeier eingeladen.
Dieser Einladung waren wieder viele Senioren gefolgt. Kurz vor 15 Uhr füllte sich der Saal und in kurzer Zeit waren alle Tische besetzt. Nach einer kurzen Eröffnung startete auch schon das Kulturprogramm. Der Kindergarten „Gänseblümchen“ und die Schüler der 3. Klasse der Astrid-Lindgren- Grundschule gestalteten ein Programm mit Gedichten und Liedern zur Weihnachtszeit. Der Scheunenchor

aus Großziethen rundete das Fest ab. Bei Kaffee und Kuchen gab es fröhliche Gesprächsrunden im Saal. Zum Abendbrot gab es Entenkeule zu Klößen oder Kartoffeln. Als Beilage konnte man zwischen Rotkohl oder Grünkohl wählen. Auch diverse Getränke rundeten den Abend ab. Ein Alleinunterhalter spielte zum Tanz auf, wovon die Senioren kräftig Gebrauch machten.

Bei viel Unterhaltung konnten die Schönefelder Senioren erlebnisreiche Stunden vor Ort genießen. Die Stimmung war auf jeden Fall sehr gut.

Text und Fotos: Hans Schäfer

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler
Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 · 12357 Berlin/Rudow
Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 · Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

Lebendiger Adventskalender

Am 1. Dezember war es wieder einmal so weit, der „Lebendige Adventskalender“ machte seinen ersten Zwischenhalt auf seiner Tour durch Großziethen und Schönefeld. Familie B-B hatte geladen und viele Gäste sind gekommen. Die Garage war freigeräumt, Süßigkeiten, Schmalzstullen und sogar selbstgemachter Flammkuchen standen liebevoll arrangiert bereit, als die Gäste kurz vor 18 Uhr eintrafen. Doch weder die Leckereien, noch Glühwein oder der heiße Kaffee waren der eigentliche Höhepunkt des Abends, sondern die von der Gastgeberin vorgetragene weihnachtliche Geschichte, das gemeinsame Singen – von der Weihnachtsbäckerei mit ihren Kleckereien, bis hin zum traditionellen „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ reichte das Repertoire - und vor allem die vielen Gespräche von Mensch zu Mensch. Vertraute Gesichter und unbekannte; ins Gespräch kam man mit jedem. So wurde der Abend zu einem gelungenen Auftakt einer hoffentlich friedvollen und gesegneten Adventszeit.

Die Gastgeberin am 1. Dezember

Bis zum 23. Dezember wird nun jeden Tag ein anderer seine Gäste zum „Lebendigen Adventskalender“ einladen.

Kommen Sie doch auch mal vorbei; SIE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

800 Jahre Dorfkirche Großziethen Januar 2016

Samstag, 30. Januar 2016, 16 – 18 Uhr,
Gemeindezentrum Großziethen
»Geschichte Großziethens«,
Teil I, 12. – 16 Jahrhundert
Herr Borrmann, Pfr. i.R., Großziethen

Auftaktveranstaltung zum Festjahr 2016

Sonntag, 24. Januar 2016, 16 Uhr,
Dorfkirche Großziethen

Berliner Choralschola

Gregorianischer Chorgesang:
»NONDUM – Noch nicht . . . Gesänge der Erwartung«

Gerard Manley Hopkins, der große viktorianische Lyriker, thematisiert als junger Mann in seinem Gedicht „Nondum“ die Spannung zwischen einem Glauben in Demut und der anscheinlichen Abwesenheit göttlicher Antwort darauf.
Angeregt von diesem Text gehen wir im gregorianischen Repertoire auf Spurensuche. Gesänge aus dem Stundengebet und der Messe mit Texten vorwiegend aus dem Neuen Testament zeigen, wie das Leben im „noch nicht“, wie die Erwartung ihren Ausdruck findet.
Ein gemeinsames Konzert von Mitgliedern der Berliner Choralschola und des Liturgischen Chores der Zionskirche, Lauda Sion.

Leitung: Markus Krafczinski.

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unseren lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Großtante

Christa Bellanger
geb. Semmler
** 17.12.1942 † 13.11.2015*

In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen
Heinz Bellanger

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Ferienhaus Schäckermann
Im herrlichen Süden von Berlin - Rudow
Brigitte Schäckermann
Lettberger Straße 79 • 12355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 663 75 00 • Mobil: +49 (0)172 316 02 15
E-mail: brigitte.schaeckermann@gmx.de
www.brigitteschaeckermann.de

Frohe Weihnachten

Foto: privat

Der Dorfanger und das Tagelöhnerhaus erstrahlen erneut in weihnachtlichem Glanz. Dafür bedanken sich die Mitglieder des Ortsbeirates herzlich bei der Fa. Tannenträume, die wie in den letzten Jahren den Weihnachtsbaum gesponsert hat, bei den Gemeindearbeitern, die ihn liebevoll aufgestellt und geschmückt haben. Insbesondere gilt unser Dank der Tagesmutti Margret Fuchs, die abermals das Tagelöhnerhaus so festlich geschmückt hat.

Allen Bewohnern wünschen wir ein frohes und vor allem besinnliches Weihnachtsfest.

Ortsbeirat Großziethen

Foto: privat

Impressionen vom Adventsmarkt am 5. Dezember

Foto: privat

Foto: privat

Lebensgroße Krippe in der Kirche

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. Januar

NACHHILFE. ab 7,- pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

Jetzt starten 45,- sparen

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17 ☎ 66 86 99 33
Buckow • Buckower Damm 227 ☎ 605 40 900

Horst Wilke Bestattungshaus

Wir stehen Ihnen jederzeit persönlich zur Verfügung

- Erd-/Feuer-/Seebestattungen
- eigene Abschiednahmeräume
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Ausrichten von Trauerfeiern
- auf Wunsch Hausbesuch
- individuelle Finanzierungsgestaltung

Potsdamer Str. 78, Köpenicker Str. 32
15711 Kgs. Wusterhausen
www.bestattungshaus-wilke.de

Tag und Nacht erreichbar
03375-24430

16. Geburtstag des Kneipp- Kindergartens „Sonnenblick“

Mit neuen Ideen feierten wir, am 27.11.2015, unseren 16. Geburtstag in der Einrichtung.
Viele Überlegungen zu diesem Fest im Vorfeld brachte das Ergebnis, dass wir dieses Fest mit einem herzhaften Büfett im Freien, mit Stockbrot an der Feuerschale, mit gegrillten Thüringer Bratwürsten und vielen kreativen Angeboten in den Häusern oder im Freien.
Ein ökologisches Projekt „Plant for the Planet“ entstanden um eine Schüler- Initiative, die 2007 von dem neunjährigen Felix Finkbeiner ins Leben gerufen wurde und sich bis heute zu einer weltweiten Stiftung entwickelt hat, ergänzte unsere Initiativen an diesem Tag. Das Projekt befasst sich mit der Klimaveränderung. Doch darüber einmal später mehr.
Möglich war dies mit vielen fleißigen Helfern, wie durch unseren Essenanbieter Menü-Service Wildau, bei dem ein multikulturelles herzhaftes Büfett entstand, durch unsere Eltern und durch alle Erzieher, Erzieherinnen sowie das technische Personal.
Unser traditioneller Lampionumzug in Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr von Großziethen und einer Band beendete dann diesen Tag.
Als Leiterin der Einrichtung möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen fleißigen Helfern zu diesem Fest bedanken.
Des Weiteren gilt mein Dank allen pädagogischen und technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die einfühlsame pädagogische Arbeit am Kind und der Begleitung der vielen Familien in der Bildung und Erziehung ihrer Kinder.

Ursula Langer, Leiterin des Kneipp-Kindergartens „Sonnenblick“

☺ DANKE ☺

Gemeinsam haben wir es geschafft!

Durch 515 verkaufte Tafeln „Die gute Schokolade“ haben wir 103 Bäume gepflanzt.

Das Kita-Team und die Stiftung „plant for the planet“ bedanken sich für die Unterstützung!

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr viel Glück und Erfolg.

Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr.

– Ihre Elektrofirma Schmohl –

15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00
Fax 03379/599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN.

Vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Beratungstermin

Mein Service für Sie:

Kompetente Beratung
Testen der Vorwerk Produkte
Kostenlose Service-Checks

Ihr Ansprechpartner in Berlin-Rudow/Buckow Schönefeld/Großziethen

Thomas Hahn
Mobil 0172 8126815
E-Mail thomas.hahn@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Zum Verschenken oder selbst behalten.

Volkswagen Lifestyle
Bulli Wanduhr
Unser Angebot
19,90 €

Volkswagen Lifestyle
LEGO® Campingbus
Unser Angebot
99,95 €

Winterreifen ab 52,90 €

Unser Angebot
46,90 €

Volkswagen Lifestyle
Mensch-Ärgere-Dich-Nicht „Käfer“

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Audi Service | Service | Nutzfahrzeuge Service

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Schleifchenturnier in Schönefeld

Am 21.11.2015 fand in der Turnhalle Am Seegraben in Schönefeld das sogenannte „Schleifchenturnier“ des SV Schönefeld e.V. statt. Es war ein etwas anderes Tischtennisturnier, bei dem die Mitglieder der Sektion Tischtennis mit Frühstücksbrettchen spielten. Dies stellte einen gewissen Ausgleich zu den anderen Vereinsmitgliedern dar, die mit normalen Tischtennisschlägern spielten. 36 Sportfreundinnen und Sportfreunde beteiligten sich aktiv am Turnier. Für jedes gewonnene Spiel gab es eine kleine Wäscheklammer zum Anstecken.
Der Kampf um diese Klammern war groß!

Sieger des etwas ungewöhnlichen Turniers

In jeweils 9 Doppelspielen, bei denen immer die Spielpartner und –gegner ausgelost wurden, wurden die Besten ermittelt. Diese haben anschließend im „Stechen“ um die Siegerplätze gespielt. Dabei hat Stephan Wambach die Sportsfreunde Katharina Roth und Horst Gehrke auf die Plätze verwiesen.
Zwischen den Spielen wurde für das leibliche Wohl der Spieler gesorgt. Am Ende waren sich alle einig: Es war ein schöner Tag mit viel Spaß bei einem ungleichen, gleichen Tischtennisturnier.
Dank auch an die Helfer!

Vorstand des SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2016

Den Fußballklubs der Gemeinde Schönefeld, RSV Waltersdorf, SG Großziethen, SV Waßmannsdorf, SV Schönefeld, wünsche ich eine gute Rückrunde im sportlichen Bereich.

Rainer Lehnert, Fußballtrainer der Gemeindeauswahl

Großer Feuerwerksverkauf - Fachhandel
in Schönefeld - OT Waltersdorf (Rotberg)
Mühlenstraße 13, 12529 Schönefeld / Rotberg

100 Schuss Cakes ab 4,99 €
z.B. Andromeda 4,99 €

The King 5 Stück 9,99 €
Große Auswahl an Knallartikeln

Hero-Pack 16,99 €

Böller D (80erSchinken)
4,50 €

Big Family Pack
24,99 €

Böse Schwiegermutter
17,99 €
Über 60 versch. Batterien!

Raketen-Sortiment ab 2,99 € • Mix-Sortiment ab 7,99 €

Auswahl an Knallfeuerwerk, z. B. Harzer Knaller (Silberhütte), Knallketten, Kanonenschläge, Raketensortimente auch Zink-Raketen, Flieger, Sonnen, Boden-Feuerwerk, Indoor u. Deko-Artikel, jugendfreies Feuerwerk z. B. Girls-Bag und Pyrodil

Artikel der Marken: BlackBoxx, Heron, Pyrotrade, Jorge, Lesli, Panda Diamond, Weco, Nico, Pyro-Art, Keller, Comet, Fire Event u.v.m.

Öffnungszeiten:
Di.und Mi. 29./30.12. von 9 - 20 Uhr • Do. 31.12.2015 von 9 - 15 Uhr
www.feuerwerktraum.de • www.feuerwerktraum-abholshop.de

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Jahrestreffen im Mehrgenerationenhaus

Das Jahresende naht wieder einmal mit Riesenschritten. So fand am 19.11. ein Jahrestreffen im Mehrgenerationenhaus im Schönefelder Schwalbenweg statt. Eingeladen von den Mitarbeitern dieser Einrichtung waren wieder alle ehrenamtlichen Unterstützer dieser Einrichtung. Von 16.00 bis 18.00 Uhr fand man sich im Mehrgenerationshaus ein. Bei lockeren Gesprächen wurde noch einmal über die Arbeit im bald endenden Jahr 2015 gesprochen. Auch über neue Ziele für das kommende Jahr wurde in der lockeren Runde debattiert. Zum Beispiel sucht Herr Siegfried Wargenau, noch interessierte Radfahrfreunde, mit denen er gemeinsam auf Radtouren gehen kann. Neue Mitstreiter sind bei ihm immer herzlich willkommen. Auch andere Aktivitäten vor Ort sollen auch im kommenden Jahr wieder angeboten werden. Herr Schäfer, Schönefelder Ortschronist, würde für interessierte Bürger gern auch wieder Lichtbildervorträge anbieten. Vielleicht auch mal über alte Ansichten von Schönefeld oder über die Entstehung unseres Ortes Schönefeld, dessen Gründung doch nun schon weit in das Jahr 1242 zurück liegt. Vielleicht auch mal über den Besuch der Schönefelder Kirchengemeinde bei ihrer Patengemeinde in Wolkendorf, im rumänischen Siebenbürgen. Hier leben noch viele deutschstämmige Sachsen, welche hier vor Jahrhunderten angesiedelt wurden. Die jährlich stattfindenden Besuche werden durch Spendenaktionen dort bedürftiger Einrichtungen verbunden. Das diesjährige Jahrestreffen wurde wieder mit einem kulturellen Rahmenprogramm von Besuchern und Mitarbeitern gestaltet. Musikalische Darbietungen fanden bei den Anwesenden reichlich Applaus. Das Jahrestreffen konnte auch diesmal mit einem feierlichen Rahmen aufwarten. Ein Dank an alle Akteure ist angebracht. Bei Kaffee und Kuchen vergingen die zwei Stunden wie im Fluge. Der Wunsch aller Anwesenden war, dass auch im Jahr 2016 viele Interessenten die Angebote im Schönefelder Mehrgenerationenhaus wahrnehmen.

Also 2016 heißt es für alle Gäste wieder: „Herzlich willkommen im Schönefelder Schwalbenweg“.

Hans Schäfer, Ortschronist

Beratung für Menschen mit Behinderungen / Hörschädigungen

Im Mehrgenerationenhaus Schönfeld gibt es seit dem 01.05. 2015, immer **am 2. und am 4. Donnerstag des Monats, in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr** und nach telefonischer Absprache qualifizierte Beratung für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung zu den unten genannten Themenkomplexen. Die Beratung von blinden und hörgeschädigten Mitbürgern ist möglich. Bei Schwerst- und Schwerstmehrfachbehinderungen ist die Anwesenheit einer Begleitperson wünschenswert.

Unsere Beratung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige:

- Beratung bei Benachteiligung am Arbeitsplatz/ Ausbildungsplatz
- Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Berufliche Rehabilitation und Integration
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings
- Beratung in Gleichstellungsfragen

Die Sprechstunde wird geleitet von Michael Loechel, Diplom-Pädagoge Rehabilitationspädagogik

Vortrag über Demenz am 25.01.2016 16.00 Uhr im MGH

Entlastende Angebote über die Pflegeversicherung finanzieren

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren voraussichtlich verdoppeln.

Demenz ist ein Thema, das früher oder später jeden berührt: in der Familie, im Sportverein, in der Nachbarschaft, im Supermarkt,…

Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen.

Viele Fragen treten auf:

Wie reagiere ich, wenn ich beschuldigt werde etwas gestohlen zu haben? Soll ich den Menschen mit Demenz auf seine Fehler und Fehlhandlungen hinweisen? Kann er wirklich noch mit dem Auto fahren? Wo kann ich mich mit meinen Fragen hinwenden? Gibt es Entlastungsmöglichkeiten? Stehen uns Leistungen aus der Pflegeversicherung zu? Wer diagnostiziert eine Demenzerkrankung? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Brauchen wir eine Vorsorgevollmacht?

Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des Landkreises Dahme Spreewald werden dazu am 25.01.2016 einen Vortrag halten. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loechel vom Mehrgenerationenhaus zur Verfügung.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Tel: 030/61504017

Jeden zweiten Donnerstag im Monat sind die BeraterInnen in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr im MGH

Termin im Januar;
13.01.2016, 10 bis 12 Uhr

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten

Wir kommen auch zu Ihnen

Neu im Angebot: Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.30.-15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um einfache und kompliziertere Anwendungen. Natürlich werden auch Internetnutzung und die damit verbundenen Fragestellungen behandelt, nicht zu vergessen die Hinweise und Fragen der Teilnehmer, die kompetent beantwortet werden.
Einzeltermine, gerne auch vor Ort, können vereinbart werden. Aus Gründen der Datensicherheit wird ein Laptop des Mehrgenerationenhauses mitgebracht.

Sprechstunde des Jobcenters im Mehrgenerationenhaus

Am Mittwoch, den 6. Januar 2016 steht von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr wieder Frau Ott vom Jobcenter Dahme-Spreewald zu Fragen rund um Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Antragstellung und Arbeitslosengeld zur Verfügung. In ungezwungener Atmosphäre können die Fragen in größerer Runde oder auch unter vier Augen erörtert werden.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit persischer oder vietnamesischer Übersetzung.
Die Sprechstunde findet am Mittwoch, den 27. Januar 2016 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich an jedem Donnerstag um 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Wöchentliche Angebote:

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann jeder in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad schrauben.

Gitarre
Jeden Donnerstag, von 15-16 Uhr
Jeder, der Spaß am Gitarre spielen hat, ist herzlich willkommen.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Selbsthilfegruppe „Sucht“
Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr.

Tanzen für Kinder
Jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Noch erhältlich: Der Familienpass

Der Familienpass 2015/2016 ist zum Preis von 2,50 € im Eltern-Kind- Zentrum zu erwerben. Mit diesem Pass erhält man Rabatte und Vergünstigungen bei vielen Institutionen und Freizeiteinrichtungen des Landes Brandenburg.

Fasching im ElKiZ

Am 28.01.2016 feiern wir in der Zeit von 16.00- 17.30 Uhr wieder unseren traditionellen Fasching.
Unter dem Thema „Indianer“ werden wir auch in diesem Jahr wieder das beste Kostüm prämieren und den beliebten Stuhl- und Ballontanzwettbewerb durchführen.
Aber auch auf einige noch nie dagewesene Neuerungen dürfen sich unsere Gäste in diesem Jahr freuen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Das Monatangebot im Januar

Kuscheltiere selbst genäht

Unser Monatsangebot im Januar: Im neuen Jahr werden im Eltern- Kind- Zentrum einmal mehr Fähigkeiten im Umgang mit Nadel und Faden vermittelt. Es werden Kuscheltiere nach einfachen Vorlagen (wie kleine Kissen) genäht, ausgestopft und so gestaltet, dass sie die Rolle des treuen Begleiters von Groß und Klein übernehmen können. Nähmaschinen sind vorhanden, um den Prozess abzukürzen. Und ganz selbstverständlich dürfen die entstandenen kleinen Kunstwerke wieder mit nach Hause genommen werden.

Unser Angebot ist, wie immer kostenfrei und findet immer mittwochs in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr statt.

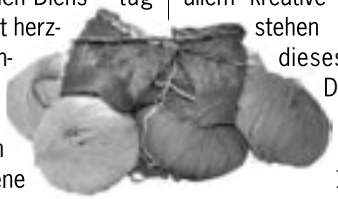
Unsere Termine im Januar:
6. / 13. / 20. / und 27. Januar

Tanzen für Kinder

Hier haben Kinder die Möglichkeit, gemeinsam unter Anleitung qualifizierter Eltern die Welt des Tanzes für sich zu entdecken. Moderne Tänze und Choreografien werden gemischt mit einer gehörigen Portion Spaß, erlernt. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.
Getanzt wird immer donnerstags in der Zeit von 16.00-17.00 Uhr.

Strick & Faden

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! Jeden Dienstag laden wir Sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr statt.



Sport für Eltern- und Kleinkinder in der Turnhalle der Oberschule am Airport

Eltern-Kind-Gruppe und Eltern-Kind-Zentrum machen fit!
Immer dienstags, in der Zeit von 16.00-17.00 Uhr haben Sie und Ihre Kinder bis zu einem Alter von ca. 3 Jahren die Möglichkeit, eigenverantwortlich die Sporthalle der Oberschule am Airport zu nutzen. Mit den vorhandenen Geräten werden Spielelandschaften geschaffen, aber auch Gruppenspiele kommen nicht zu kurz. Um Anmeldung unter 030 62640958 wird gebeten.

Babymassage in Schönefeld

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe und Entspannung.

Angebote im Januar

2.+4. Montag 16.00 - 18.00 Uh
Canasta

Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Computerkurs (Einzelunterricht)

Mittwoch 15.00 - 15.30 Uhr
Gitarre spielen für Kleine

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot, „Kuschelspielzeug“

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Donnerstag, 14.30 - 15.30 Uhr
Computerkurs NEU! (Kooperation mit dem MGH)

Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr
Gitarre spielen

Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kindertanz NEU!

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.
Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit, das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen.
Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern. Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.
Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Währenddessen finden spezielle pädagogische Angebote statt, welche durch eine Fachkraft begleitet werden.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt.**

Angebote im Januar

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule

Mittwoch 10.00-11.00 Uhr
Eltern- Kind- Treff

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Freitag 09.00- 11.00 Uhr
offener Treff

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden:

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
030 – 61 50 40 17
►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58
►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Vom Dorf in die Hauptstadt – ein gefälliger Blick

Ausstellung der Schönefelder Malerin Helga Fischer in Königs Wusterhausen bis zum 27.01.2016

Die Schönefelder Malerin Helga Fischer

Bild vom Denkmal König Friedrichs II. von Preußen, Berlin Unter der Linden

Unter dem Titel „Vom Dorf in die Hauptstadt – ein gefälliger Blick“ zeigt die Malerin Helga Fischer bis 27. Januar 2016 ihre Werke. Helga Fischer wurde als 2. Kind von Umsiedlern aus Mähren (Tschechien) 1946 in Nordhausen geboren. Seit 1982 ist sie wohnhaft in Schönefeld. Nach 12-jähriger Schulbildung absolvierte sie an der Medizinischen Akademie in Erfurt die Ausbildung zur Physiotherapeutin. Am Anfang ihres künstlerischen Schaffens existierte die kindliche Freude, mit Fingern im regennassen Sand oder mit Farbe auf irgendeinem Stück Papier etwas zu gestalten, was ganz in ihrem Sinne war. Später faszinierte sie, auf diese Art und Weise auch ihre Gedanken und Empfindungen zum Ausdruck bringen zu können.
Das kindliche Leben im dörflichen Milieu sowie eine sehr gute kunstgeschichtliche Ausbildung auf dem Weg zum Abitur waren die Basis für ihre spätere Liebe zur Natur und Malerei, die sie auch durch das Berufsleben begleitete. Als Physiotherapeutin war sie 40 Jahre lang tätig, davon die letzten 15 Jahre in einer eigenen Praxis. Hier präsentierte sie auch die erste kleine Ausstellung ihrer „hobbymäßig“ gemalten Bilder. Die Malerei entwickelte sich nach und nach zu ihrer immer weiter wachsenden Leidenschaft.
Helga Fischer besuchte unzählige Malkurse und Workshops und begab sich auf Malreisen im In- und Ausland. Sie absolvierte zudem eine zweijährige Weiterbildung für „Zeichnen und Malen“ an der ABC Kunstschule Paris.
Beginnend mit Bildern vom Ort ihrer Kindheit, über Landschaftsbilder und Stillleben zeigt Helga Fischer in der Galerie Brückenstraße bekannte, symbolträchtige Berliner Bauwerke und Denkmäler.
Andererseits stellt sie Arbeiten unterschiedlicher Malstile und Techniken aus, die, inspiriert durch diverse Exkursionen, in unterschiedlichen Zeitabschnitten entstanden. Mit einer Auswahl von Bildern dieser Art möchte sie ihre Begeisterung für eine vielfältige Darstellungsmöglichkeit zeigen und die Phantasie des Betrachters wecken. © 2015 - Landkreis Dahme Spreewald

Neue Bücher für die Schönefelder Bibliothek

Florian und Fadi lesen gern.

Weihnachtliche Bücherspende

Diese Bücher stammen aus der Bücherspende des Hotel „Albergo“. v.l.n.r. Eva Haase und Wolfgang Mandel, Bibliothek, Kerstin Buchwald und Viola Rösch, Hotel Albergo, Günter Piur, Bibliothek

Schon im letzten Jahr hatten die Mitarbeiter des Schönefelder Hotels „Albergo“ die ehrenamtlichen Bibliothekare im Mehrgenerationenhaus am Schwalbenweg mit einer großzügigen Spende und vielen neuen Büchern überrascht. Der bequeme Lesesessel, ein wolliger Teppich und natürlich viele neue Bücher wurden davon angeschafft. Auch in diesem Jahr gab es ein vorweihnachtliches Geschenk vom Hotel „Albergo“. Viola Rösch und Kerstin Buchwald aus dem Marketingbereich brachten drei große Bücherkisten vorbei, in denen natürlich gleich gestöbert wurde. „Wir freuen uns sehr über die schönen Bücher. Besonders für die Kinder haben wir neue Bücher angeschafft. Da ist für jedes Alter etwas dabei. Und auch das aktuelle Lesestart-Set für die Dreijährigen gibt es kostenfrei in unserer Bibliothek. Dazu gehört das altersgerechte Vorlese-Buch „Der kleine Traktor und seine Freunde“, sagt Eva Haase. Sie liest fast alle Kinderbücher selbst, damit sie die passenden Empfehlungen geben kann.

Die Bibliothek ist immer dienstags von 14 - 17 Uhr geöffnet. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Die Auswahl ist groß und die freundlichen Bibliothekare Eva Haase, Wolfgang Mandel und Günter Piur helfen Ihnen gern bei der Auswahl. **A.H.**

Eva Haase stellt das neue Buch aus dem Lesestart-Set vor.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Informationen Büchertausch und Bücherspenden

Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.

Wer Bücher spenden möchte, kann das gern tun. Bitte melden Sie sich in der Bibliothek. Wir bitten Sie, vorher Ihre Büchergaben kritisch unter die Lupe zu nehmen, verschlissene und ganz alte Bücher müssen auch wir als Altpapier entsorgen.

GOTTESDIENSTE IM JANUAR 2016

	Dorfkirche Schönefeld	Dorfkirche Großziethen	Seniorenresidenz Großziethen
1.1.		11.00 Uhr, Regionalgottesdienst, Pfr. Frohnert anschl. Neujahrsfrühstück	
3.1.	9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Horn	11.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Horn	
8.1.			10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert
10.1.		11.00 Uhr, Festgottesdienst mit Pfr. i.R. Borrmann umd Pfr. Frohnert	
17.1.	9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	
22.1.			10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Horn
24.1.	9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert zeitgl. Kindergottesdienst	
31.1.	9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	

Karls 1. Eiszeit in Elstal

Karls Erlebnis-Dorf Elstal bis 31.10.2016

„Der kleine Muck“ aus Eis und Sand

Der Fisch aus „Sindbads erste Reise“

20 Eis-Künstler aus 10 Ländern haben aus mehr als 2000 riesigen Eisblöcken eine glitzernde Welt unter dem Motto: „Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht“ erschaffen. Bei der Eiszeit in Elstal wird zum ersten Mal eine Verbindung aus den gegensätzlichen Elementen Eis und Sand geschaffen, die zu einem fernöstlichen Bühnenwerk „verschmelzen“. Ob fliegender Teppich oder Fata Morgana, ob Ali Baba oder Aladin – alles ist so detailverliebt, dass die Besucher die Kälte um sich herum glatt vergessen. Spektakuläre Highlights sind unter anderem die wild geschlängelte Eisrutsche Cobra und das Erdbär-Suchrätsel, bei dem tolle Gewinne locken.

Preis:
Dauerkarte 8,50 €, Dauerkarte Kinder bis 13 Jahre 6,50 €.

Öffnungszeiten:
Täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr.
Infostelle/Buchung:
Karls Erlebnis-Dorf Elstal,
Zur Döbritzer Heide 1,
14641 Elstal,
Tel.: 033234-243030,
post@karls.de, www.karls.de.

Weihnachtswald im Kutschstall

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte bis zum 3. Januar 2016

Der „Weihnachtswald im Kutschstall“ präsentiert individuell geschmückte Weihnachtsbäume von Potsdamerinnen und Potsdamern sowie traditionelle Krakauer Weihnachtskrippen – „Szopki krakowskie“.

In Krakau werden seit 1937 alljährlich am ersten Donnerstag im Dezember auf den Stufen des Adam-Mickiewicz-Denkmals am Marktplatz aus Pappe und bunter Aluminiumfolie gefertigte tragbare Krippen zur Schau gestellt. Ursprünglich nach dem Vorbild der Weihnachtskrippen in den katholischen Kirchen Polens entstanden, sind die typischen Krakauer Krippen mit ihren Türmen und Kuppeln der historischen Architektur Krakaus nachempfunden.

Preis: Eintritt frei.

Infostelle/Buchung: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-6208550, info@hbpg.de, www.hbpg.de.

Krippe von Jaroslaw Furgala, Polen, Wierzbno, um 1990
© Staatliche Museen zu Berlin, Museum Europäischer Kulturen / Ute Franz-Scarciglia

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde: www.gemeinde-schoenefeld.de

SPIELEN in historischen Gemäuern

Der Tipp aus dem Familienpass Brandenburg

Ganzjährig, Mittwoch – Freitag 14-18 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag/Ferien 10-18 Uhr

Wenn die dunkle Jahreszeit anbricht, können Kinder nur noch selten draußen toben. Im Indoorspielplatz geht das jedoch auch bei Wind und Wetter. Das haberLAND ist der erste Indoorspielplatz in der gesamten Spreewaldregion. Auf drei Rutschen, im Ballbecken, auf den Trampolinen oder auf einem der vielen anderen Attraktionen können die Kinder nach Herzenslust spielen.

Preis: 2,50 Euro, Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr 4,90 €.

Vorteilspreis mit dem Familienpass Brandenburg: 25 % Rabatt auf den normalen Eintrittspreis für Kinder.

Infostelle/Buchung: haberLAND-Indoorspielplatz, Nonnengasse 2, 15926 Luckau,
Tel.: 03544-4179861, haberland@indoorspielplatz-luckau.de, www.indoorspielplatz-luckau.de.

Weihnachten im Schloss

Museum, Schloss und Festung Senftenberg bis 3. Januar 2016

Über 50 festlich geschmückte Tannenbäume bringen Weihnachtsstimmung ins Schloss. Jeder Baum ist anders. Die Besucher können sich von dem Festschmuck der großen Weihnachtsbaumausstellung verzaubern lassen und sich Anregungen für Zuhause holen.

Preis: 5 €, ermäßigt 3,50 €, Kinder bis zum 16. Lebensjahr 1 €, Familien 10 €.

Öffnungszeiten: bis 03.01.2016 täglich 10-18 Uhr, 24. und 31.12. geschlossen. Infostelle/Buchung: Museum Schloss und Festung Senftenberg, Steindamm, 01968 Senftenberg, Tel.: 03573-798190, museum-senftenberg@museum-osl.de, www.museums-entdecker.de.

OTTO
PARTY-SERVICE
Ihr Catering Spezialist
☎ 03 37 62 / 4 83 30
Persönliche Beratung & Kontakt

★ Büfetts kalt-warm
★ Geschirrverleih
★ Bereitstellung von Personal
★ Bestuhlung
★ Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite: ww.gemeinde-schoenefeld.de

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

• 12/24 Raten
• Null Zinsen
• Passt 100%

1a
Das Brillenabo
So kauft man heute Brillen

Das Brillenabo
Auf Anhieb chic - in Raten zahlen

www.das-brillenabo.de

Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow
S. Brandt

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin
☎ 030-663 30 07
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin
☎ 030-663 30 01
RUDOW so viel, alles da!

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- kellerabdichtung
- kleinreparaturen
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

TUI ReiseCenter
Krokusstraße
Alt-Rudow 25a

Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!

Flexibel dank ThermoCall App

Für Lang(strecke). Für Kurz(strecke). Für Sie.
Ihre Standheizung passt sich an.
standheizung.de
Webasto

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH
Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

Wir wünschen
im Namen der Gemeindevertretung
allen Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Schönefeld eine gesunde,
besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit
im Kreise ihrer Familie und einen
guten Rutsch in das neue Jahr 2016!

Dr. Udo Haase
Bürgermeister

Olaf Damm
Vorsitzender der Gemeindevertretung